

Wut / Unverständnis bzgl mancher Eltern- Kennt ihr das?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 8. September 2016 18:25

Was ich nicht kenne kann ich nicht weitergeben...

Liebe Cubanita und liebe Fuxi, stellt euch doch mal vor, ich komme jetzt zu euch nach Hause, erkläre euch, dass ihr in der Erziehung eurer Kinder bisher viel falsch gemacht habt und ich euch jetzt mal zeige, wie das geht.

Wir fangen damit an, eine Gemüsesuppe zu kochen. Mögt ihr Nicht? Egal. Jeder nimmt ein Messer in die Hand. Cubanita, den Sellerie kann man nicht so schälen, so muss man es tun. Fuxi, da ist das Rezept, kannst du nicht richtig lesen? Dann solltest du das aber ganz schnell lernen, du musst ja Kinder versorgen. Ich mach dir einen termin in der Schule. Aber jetzt hackst du bitte die Petersilie so, wie ich dir das gesagt habe....

Na, begeistert?

Ernsthaft: Das Gros der betroffenen Personen hat schlechte Erfahrungen mit Lehrern, Ämtern und Konsorten gemacht, insbesondere mit Bevormundung - die sie sich als Erwachsene mit Familie nun nicht mehr bieten lassen mögen. Und was ist in wessen Augen richtig? Unsere Nachbarin ist Veganerin, sie bemüht sich oft, uns Neandertaler zu missionieren, auf Fleisch zu verzichten. Mittlerweile bin ich denn schon genervt, wenn sie mir mal wieder einen Vortrag hält, wenn ich das Auto nach dem Einkauf ausräume. Es ist doch bitte meine Sache, wie ich uns ernähren will. Ich stelle mir vor, nun kommt die Sozialtante zu mir nach Hause und will mich dazu bewegen, meine Familie fleischlos zu verwöhnen....

Das Ganze funktioniert am besten, wenn die Personen noch ganz am Anfang stehen und Hilfe wollen - ergo ist es zu überdenken, ob mit der Hebamme gleich von Anfang an eine Familienhelferin mitkommt, die weiter die Familie besucht, dann auch ohne Hebamme. So wächst ein Vertrauensverhältnis (jede Mutter, die eine gute Hebamme zu Hause hatte, wird das bestätigen können.).